



MUT!

...zur VerÄndErung

!!! RAUS AUS DER OHNMACHT !!!
AM HALLMARKT ODER MORITZKIRCHE
JEDEN MONTAG 18:00 UHR !!!

BEWEGUNGHALLE.DE

INITIATIVE FÜR DEMOKRATISCHE SELBSTBESTIMMUNG

FÜR FRIEDEN. FREIHEIT. DEMOKRATIE. SELBSTBESTIMMUNG
FÜR VERBUNDENHEIT. MENSCHLICHKEIT UND FÜR UNSERE KINDER
GEGEN FASCHISMUS. RASSISMUS. EXTREMISMUS UND GEWALT





www.bewegunghalle.de

info@bewegunghalle.de

t.me/bewegunghalle

www.youtube.com/@bewegunghalle

www.odyssey.com/@bewegunghalle:8

Wer sind wir?

Wir sind Menschen, deren Hauptaugenmerk in der fortwährenden Krise darin liegt, neugierige, frei denkende Menschen auf der Suche nach Austausch und aktiver Verbundenheit zu stärken. Wir setzen den Angstszenarien und ferngesteuerten Transformationsplänen der Machthaber etwas entgegen. Wir bestimmen über unser Leben selbst. **Wir gehen davon aus, dass in einer Demokratie die Bürger den Staat kontrollieren und nicht umgekehrt.**

Was wollen wir?

Wir gehen auf die Straße, weil wir mit der verordneten, lebensfeindlichen Ideologienpolitik nicht einverstanden sind und weil wir dem aktuellen Umbau unserer Gesellschaft eine Richtung geben wollen. Wir wollen einen bürger- und konsensbestimmten Wandel. In Anbetracht des drohenden Weltkrieges ist unsere primäre Forderung: **Deutschland muss Friedensstifter sein!** Es gibt so viele dringende Aufgaben:

- Konsequenter Einsatz für Frieden und Abrüstung
- Eindämmung staatlicher und digitaler Überwachung
- Wirksame Begrenzung der Macht von Politik und Staat
- Beendigung des Missbrauchs unserer staatlichen Institutionen durch die Regierenden
- Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Energie und Lebensmitteln; Erhalt des Bargelds
- Stabilisierung dezentraler, regionaler Wirtschaftsstrukturen
- Förderung direkter Demokratie, ein demokratischer Neuanfang
- Schaffung eines gemeinwohlorientierten Gesundheitswesens, Abschaffung des IfSG
- Ein Grundgesetz, das konsequent Gültigkeit besitzt, eine Verfassung via Volksabstimmung laut GG Art. 146
- Aufarbeitung und Anerkennung unserer Geschichte
- Neuaufbau unseres Bildungssystems

Was brauchen wir?

- Menschen, die bereit sind, den Weg in die Eigenverantwortung zu gehen, die sich jeden Tag der eigenen Ohnmacht entgegenstellen
- Parlamente und Kirchen, die ihren gesellschaftlichen Auftrag ernstnehmen, sich konsequent für Verbundenheit, Frieden und Versöhnung einzusetzen. Wir brauchen Bürgerforen für den offenen Diskurs in öffentlichen Räumen
- Vergebung, die kann es nur geben, wenn wir die gesellschaftliche Traumatisierung als solche wahrnehmen, die seelischen Schmerzen akzeptieren und die Räume zur Rehabilitation schaffen
- Verbundenheit, um gemeinsam Neues aufzubauen
- Die Arbeit an einer Gesellschaft, die keine Feindbilder mehr nötig hat
- Aufarbeitung: Wer Frieden will muss zuerst mit sich selbst im Frieden leben können.